Gemeinsame Erklärung: Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser

Thomas Mann ist in den vergangenen Jahrzehnten zu dem Autor des 20. Jahrhunderts geworden, der weltweit als ein Symbol für deutsche Kultur und Werte steht. Dabei führte sein Lebensweg – und der der gesamten Schriftstellerfamilie Mann – von Lübeck hinaus nach Europa und in die Welt. Diese Stationen spiegeln unsere fünf Häuser aus vier Ländern wieder, die im Dezember 2017 in Lübeck zusammengekommen sind: Buddenbrookhaus/Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum (Lübeck), Monacensia im Hildebrandhaus (München), Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich (Zürich/Schweiz), Thomas Mann House (Pacific Palisades/USA, Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.) und Thomo Manno kultūros centras/Thomas-Mann-Kulturzentrum (Nida/Litauen).

Ein solches Treffen hatte es vorher noch nie gegeben. Bisher standen einige Einrichtungen untereinander in wissenschaftlichem oder ausstellungspraktischem Austausch. Eine internationale Tagung, die alle Institutionen zusammenholt, die an den Lebensstationen des Nobelpreisträgers Thomas Mann sein Werk oder sein geistiges Erbe pflegen, öffnete neue Horizonte. Das vertiefte zweitägige Kennenlernen zeigte: Unsere zentralen Anliegen als Archive, Bibliotheken, Erinnerungsorte, Forschungsstellen, Literaturhäuser, Kultureinrichtungen und Residenzen ergeben ausreichende Schnittmengen für eine Zusammenarbeit.

Wir haben deshalb ein Netzwerk gegründet und uns den Namen "Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser" gegeben. Gemeinsam wollen wir den gezielten Austausch bei verschiedenen Veranstaltungsformaten sowie in den Bereichen Wissenschaft und Ausstellung vorantreiben. Jedes Haus wird seine jeweiligen Stärken einbringen.

Über die wissenschaftliche Expertise hinaus beabsichtigen wir, uns im neuen Verbund noch stärker als Orte der Debatte zu positionieren. Die Themen Thomas Manns wollen wir in die Gegenwart führen, die Relevanz des Schriftstellers für die heutige Zeit verdeutlichen. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu politischer Beteiligung, Migration und Exil.

Wir verstehen uns als Kerngruppe des Netzwerks und freuen uns darauf, weitere Institutionen projektbezogen einzubinden. Ein nächstes Treffen der fünf Häuser aus vier Ländern ist innerhalb eines Jahres geplant und soll künftig einmal jährlich stattfinden. Wir sind überzeugt, dass dieser zukunftsweisende Zusammenschluss einen Mehrwert für alle beteiligten Einrichtungen bringt.

Lübeck, 21. Dezember 2017









